

WAZ 28. September 1955

## Klosterbau hat schon begonnen

### Serviten-Prior vollzog den ersten Spatenstich - Neben der neuen Kirche

Begrüßungsworte des Paters Prior der Servitenniederlassung in Buer gingen dem ersten Spatenstich voraus, der Montagnachmittag auf dem Baugelände neben der Maria-Himmelfahrts-Kirche den Bau des Klosters eröffnete, Der Prior dankte dem Bischof von Münster für den auserwählt schönen Platz, den er dem Orden im Bistum überlassen hat, und der Kirchgemeinde St. Urbanus für das Grundstück, das der Orden im Erbbauvertrag übernahm, um hier ein Kloster zu bauen.

Auf die Geschichte des Servitenordens eingehend, wies der Prior darauf hin, daß nach dem ersten Zeitabschnitt - der von 1257, dem Jahre der Gründung des Ordens, bis zur Reformation reichte -und dem zweiten Abschnitt, in dem im 17. Jahrhundert u. a. die Klöster Rheinbach und Kreuzberg bei Bonn gegründet wurden, mit dem Klosterbau in Buer der dritte Abschnitt der Geschichte der Serviten in Deutschland beginnt.

Ein Gebet leitete zum Spatenstich über, den als erster der Prior im Auftrage und in Vertretung des Ordensgenerals vornahm. Propst Lange führte den Spatenstich mit dem Wunsche, daß mit diesem Bau die Servitenpatres ihr Vaterhaus in Deutschland bekommen mögen, Es folgten Spatenstiche der Vertreter der Schulen, kirchlichen Vereine, Jugendverbände u. a.

Nach den Plänen von Dr. Günther wurde Dienstag mit dem Bau des Klosters begonnen.